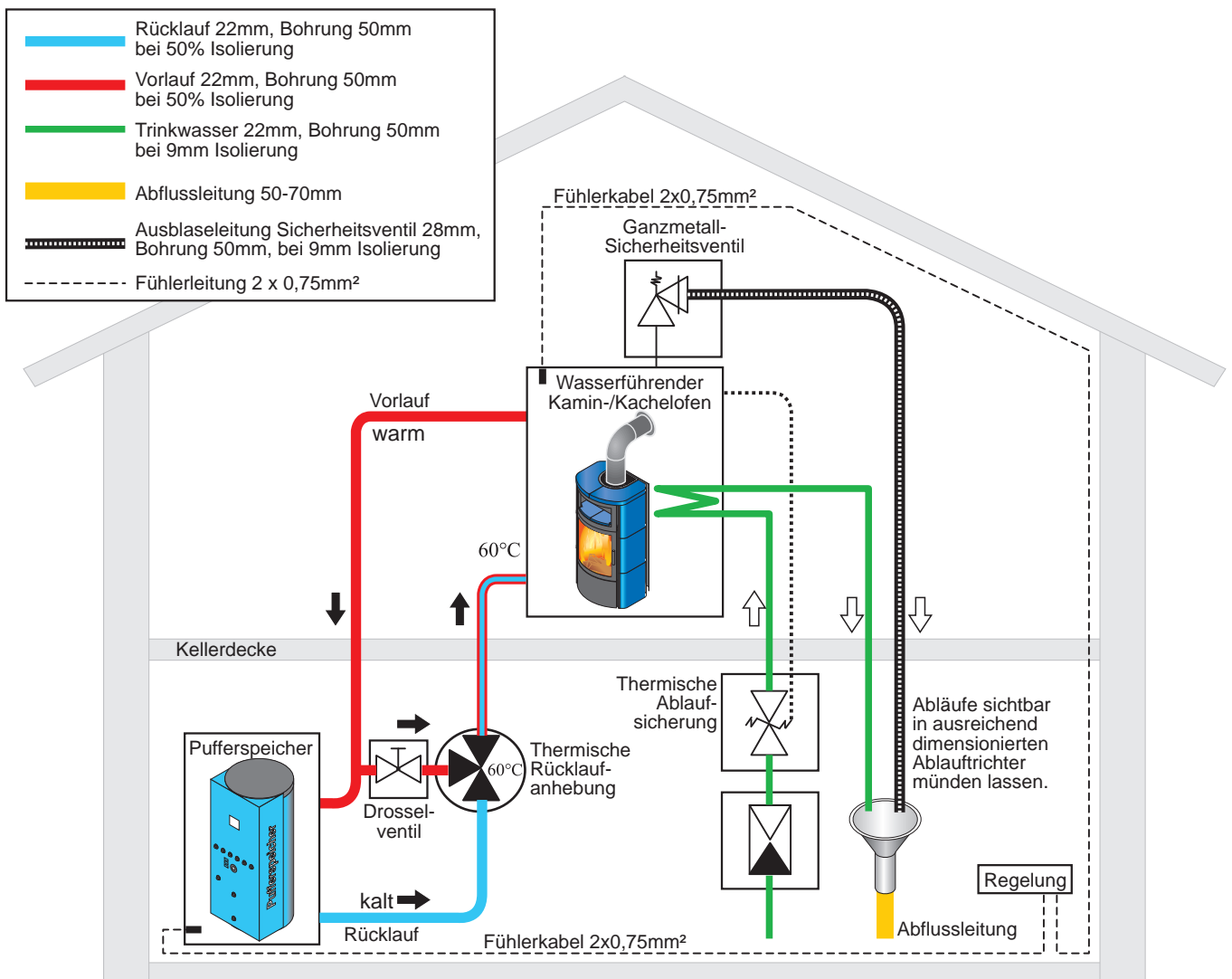


Kundeninformation für die Installation von wasserführenden Kaminöfen bzw. Kachelofeneinsätzen

- Bei der Installation eines wasserführenden Kaminofens bzw. Kachelofeneinsatzes müssen vor der Montage der Kaminverkleidung alle Rohrleitungsinstallationen abgeschlossen sein.
 - Um einen reibungslosen Ablauf der Montage bei Bestehen eines Montagevertrages zu gewährleisten, sollten die Rohrleitungen bis in den Aufstellbereich des Kaminofens bzw. Kachelofeneinsatzes vormontiert sein:
1. Vor- und Rücklaufleitung zum Pufferspeicher
 2. Einen nicht absperrbaren Kaltwasserzulauf für die thermische Ablaufsicherung. Bei Montage des Ventilkörpers der thermischen Ablaufsicherung direkt unterhalb des Heizeinsatzes im Keller (Idealfall), muss eine Bohrung von ca. 25mm für die Durchführung des zugehörigen Fühlers vorgesehen werden.
 3. Ausblaseleitungen für das Sicherheitsventil und den Auslauf der thermischen Ablaufsicherung (Leitung so kurz wie möglich, mit möglichst wenig Richtungsänderungen). Die Ausblaseleitungen müssen in einen ausreichend dimensionierten Ablauftrichter sichtbar enden.
 4. Zur Regelung der Wärmenahme ist eine geeignete Regelung erforderlich, von der ein Fühler in die Wassertasche eingesetzt wird. Die Verlängerung des Fühlerkabels kann mit einem zweiadrigen Kabel bis 100m in 0,75mm² vorgenommen werden.

Achtung: Eine Druckprobe muss unbedingt vor der Endmontage der Kachelschale erfolgen!
Die Rohrdimensionierungen entnehmen Sie bitte der folgenden Aufstellung.
 (Es handelt sich dabei um Richtwerte, von denen gegebenenfalls in Abhängigkeit von Länge und Anzahl der Richtungsänderungen abgewichen werden muss!)

Örtliche Vorschriften für Installation & Brandschutz sind bauseits zu erfragen und zu beachten!



⚠ Bitte beachten:

- Eine **thermische Rücklaufanhebung „60°C“** ist für jeden wasserführenden Heizeinsatz **zwingend** vorzusehen und möglichst nah am Heizeinsatz zu montieren.
- Die Bypassleitung zur thermischen Rücklaufanhebung muss mit einem **Drosselventil** versehen werden, damit ein hydraulischer Abgleich vorgenommen werden kann. Zweckmäßig ist eine absperrbare Rücklaufverschraubung.
- Am Heizeinsatz selbst bzw. im unmittelbaren Strahlungsbereich dürfen keine Bauteile montiert werden, die Kunststoffelemente enthalten! Verwendete Rohrleitungen dürfen weder aus Kunststoff sein, noch isoliert werden!
- Zur Absicherung des Kaminofens bzw. Kachelofeneinsatzes ist ein **Sicherheitsventil in Ganzmetall-Ausführung** vorzusehen!
- Zur Ansteuerung der Umwälzpumpe empfehlen wir dringend die Verwendung einer **Temperaturdifferenzregelung** mit der Möglichkeit eine **Mindesteinschalttemperatur (60°C)** zu hinterlegen.
- Der „trockene“ Betrieb eines wasserführenden Heizeinsatzes ist grundsätzlich nicht zulässig!